Sie ackern, während Pinneberg feiert

Unsere Redaktion war beim Aufbau in der Innenstadt dabei / Verein hat Organisation übernommen

Von Laura Jax

Die ehrenamtlichen Organisatoren und Helfer Michael Gewecke (von links), Günter Kleinschmidt, Antje Freitag, Herbert Hoffmann, Karl-Heinz-Traboldt und Udo Heidorn vor der großen Eröffnung. FOTOS: LAURA JAX

PINNEBERG „Ich habe heute schon so vielen Leuten erzählt, dass ich bewundere, wie du das alles machst. Du bist ein wahres Energiebündel." Mit diesen Worten begrüßt Michael Gewecke seinen Vereinskameraden Herbert Hoffmann einen Tag vor der Eröffnung des SummerJazz-Festivals 2018. Und in der Tat, dieses Jahr ist das Organisationsteam besonders gefordert. „Zum ersten Mal organisieren wir das Festival komplett alleine", hebt der Zweite Vorsitzende und Mitbegründer Hoffmann hervor. Bis zum vergangenen Jahr stand den ehrenamtlichen Helfern noch eine Event-Agentur zur Seite. Deren Aufgaben werden nun vollständig von den Vereinsmitgliedern übernommen. Außer Hoffmann gehören der Erste Vorsitzende Ralph Kricke, Gründer und Ehrenmitglied Günter Kleinschmidt, Antje Freitag von der Stadt Pinneberg sowie Kassierer Werner Porepp zu den Hauptorganisatoren.

Bands auswählen, Sponsoren akquirieren, Bühnentechnik organisieren, Standplätze vergeben, Werbung machen – etwa neun Monate ist das nur fünfköpfige Kernteam mit den Vorbereitungen beschäftigt. „Das Wichtigste ist, dass man sich gegenseitig vertraut. Und wir sagen alles nur einmal. Dann wird es umgesetzt", verrät Hoffmann. Nur so lässt sich diese Mammutaufgabe bewältigen, bei der auch immer wieder unerwartete Aufgaben anfallen. Doch die Organisatoren sind gut aufgestellt. „Für uns ist die Unterstützung der Stadt gerade durch Antje Freitag von großer Bedeutung. Dafür sind wir sehr dankbar", betont Hoffmann.

Während den Festivaltagen selbst werden die fünf Hauptakteure von zirka 50 weiteren ehrenamtlichen Helfern unterstützt, die sich um Auf- und Abbau, Betreuung der Infostände und das Verteilen der traditionellen Pins kümmern – dieses Jahr in Form einer Mundharmonika nach dem Motto „Jazz meets die Mundorgel". „Die Pins sind für uns eine sehr wichtige Art der Finanzierung und wir würden uns freuen, wenn wir es schaffen, alle zu verkaufen", appelliert Hoffmann. Seit mehreren Wochen ist er täglich für das Jazz-Festival aktiv und mindestens bis Sonntagabend wird das noch so bleiben. Und auf was freut sich ein Festival-Organisator wohl am meisten? „Auf Montag, in der Hoffnung, ich kann einmal ausschlafen und weiß, dass alles geschafft und gut gelaufen ist."

Tausende Meter Kabel und unzähliges Technikequipment sorgen von Donnerstag bis Sonntag für ein klangvolles Erlebnis in der Stadt.

SUMMERJAZZ IN ZAHLEN

25 000 erwartete Besucher
307 Bewerbungen von Bands aus der ganzen Welt
5 Open-Air-Bühnen
50 auftretende Bands
50 Konzerte
Mehr als 30 Stunden Musik
9 Monate Vorbereitungszeit
5 ehrenamtliche Hauptorganisatoren
50 ehrenamtliche Helfer vor Ort zwischen 18 und 80 Jahren
13 Sponsoren
Förderpreise im Gesamtwert von bis zu 2.500€
12 Stände mit Essen, Getränken und Waren aus aller Welt
2 Infostände
4000 produzierte SummerJazz-Pins

Aktuelles Programm: Das sind die Musiker des Festivals

PINNEBERG *Das 23. SummerJazz Festival startet heute. Bis Sonntag, 12. August, geben Einzelmusiker, Combos und ein Orchester unzählige Konzerte. Fünf Bühnen sind im Bereich der Pinneberger Innenstadt aufgebaut:*

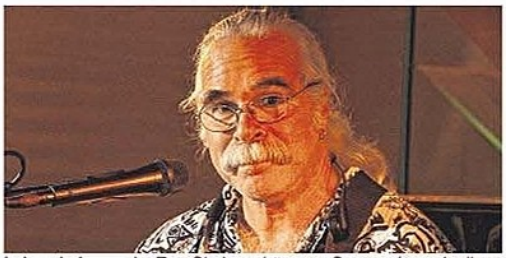
Der Eröffnungstag bringt Highlights und auch gleich vier Teilnehmer des SummerJazz Contests, dessen Gewinner am Ende des Festivals gekürt wird. Die offizielle Eröffnung ist um 19.45 Uhr an der Stadtwerkebühne auf dem Drosteivorplatz. Anschließend machen die Headliner **Silhouette and Vinx** mit ihrer kuriosen Mischung aus osteuropäischen Klängen und Jazz, Pop, Soul und R'n'B Programm. Doch auch schon vorher gibt es was zu hören: Auf allen weiteren Bühnen startet das Festival bereits um 18 Uhr.

Auf der Mallick-Reski-Partner-Bühne am Lindenplatz spielt zunächst die **Parklane Jazzband** – altbekannte Musiker in Pinneberg, die mit „Happy Jazz" dabei sind. Ab 20.30 Uhr übernehmen **Musik for the Kitchen:** Vier Akustikmusiker mit Gitarre, Akkordeon, Kontrabass und Besenschlagzeug. Sie interpretieren alte und neue Hits im Stil der 1920er Jahre.

Silhouette and Vinx eröffnen das Festival offiziell um 20 Uhr auf der Bühne an der Drostei. FOTO: FÖRDERVEREIN SUMMERJAZZ

Auf der Automobile-Seifert-Bühne in der Unteren Dingstätte spielt ab 18 Uhr die Band **Bluesbox**. Sie will mit ihrem 1980er Bluessound sowie Funk- und Rockelementen den Contest gewinnen. Genauso wie **Jamie**, das Quartett, das ab 20.30 Uhr Bluesbox ablöst. Die vier Musiker kommen mit zwei Gitarren und Percussion – sie spielen Latin Jazz, Bossa Nova und moderne Songs aus Brasilien.

In der Remise, Rübekamp 27, spielt **Matthias Schlechter**. Der Jazzpianist, der für sein Leben gern improvisiert, hat sich zu einer Institution des SummerJazz entwickelt. Nach ihm stehen ab 19.30 Uhr Neulinge auf der Bühne: Das **Cole Chandler Quartett** will ebenfalls den begehrten Preis gewinnen. Sie treten mit alten Klassikern etwa von Cole Porter oder George Gershwin auf.



Lebende Legende: Tom Shaka gehört zum SummerJazz wie die Saite zur Gitarre. FOTO: FÖRDERVEREIN SUMMERJAZZ

Auf der Sparkassen-Bühne am Fahltskamp versuchen sich **Tino Horat und Band** am SummerJazz Contest. Horat schreibt seine sinnierenden Songs selbst, stilistisch zwischen Jazz und Pop. Seine Bandkollegen improvisieren dazu. Um 20 Uhr wird es Zeit für ein SummerJazz-Urgestein: **Tom Shaka** tritt mit seiner Bluesgitarre auf – voller Leidenschaft und Intensität. *fko*

MARKT WIRD VORS RATHAUS VERLEGT

Wegen dem SummerJazz Festival zieht der Donnerstagsmarkt heute in die Bismarckstraße und auf den Platz vor dem Rathaus. Die Öffnungszeit wird um eine Stunde verkürzt. Das teilt die Stadt Pinneberg mit. Eine Durchfahrt mit dem Auto ist daher in der Bismarckstraße von 8 bis 13 Uhr nicht möglich. *fko*